

Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach
Gosbach



Herausgeber: Die Gemeinde. Druck u. Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstr. 37, Tel. 0 71 61 / 3 20 19.
Verantwortlich f. d. amtl. Teil: Bürgermeisteramt; f. d. übrigen Teil: O. Nussbaum.

18. Jahrgang

Mittwoch, 9. Juni 1993

Nummer 23

Freitag, 11. Juni bis Sonntag, 13. Juni 1993

Sommerfest der Musikkapelle Bad Ditzenbach beim Thermalbad

Freitag, 20.00 Uhr:	Faßanstich
Samstag, 18.00 Uhr:	Bunter Abend
Sonntag, 10.00 Uhr:	Frühschoppen
Es wirken mit:	Alblandduo
	Schwäbischer Albverein Bad Ditzenbach
	Musikverein Gingen, Musikverein Gosbach
	Tanzgruppe TG Geislingen
	Hiltensburgmusikanten

Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt !!!

**Die drei Heilbäder
- Bad Boll -
- Bad Ditzenbach -
- Bad Überkingen -**

**präsentieren sich auf der IGA in Stuttgart
am Samstag, 12. Juni und Sonntag, 13. Juni 1993**

Die örtlichen Vereine werden zur Programmgestaltung an beiden Tagen beitragen.

Samstag: 10.00-11.45 Uhr	Musikkapelle Bad Ditzenbach
Sonntag: 15.00-15.45 Uhr	Gemischter Chor Auendorf
	Sängerbund Gosbach
	mit Mandolinengruppe
	"Lustigen Gansloser"
Sonntag: 15.45-17.30 Uhr	

Näheres über Mitfahrgelegenheit und Programm
siehe unter Verkehrsamt.

**Amtliche
Bekanntmachungen****Unsere Altersjubilare**

Unsere herzlichsten Glückwünsche gelten

aus dem Ortsteil Auendorf:

Frau Erna Strobel, Kirchstraße 30,
am 11. Juni zum 73. Geburtstag

aus dem Ortsteil Bad Ditzgenbach:

Frau Lina Haug, Helfensteinstraße 29,
am 10. Juni zum 86. Geburtstag

Frau Helene Dehmer, Filsstraße 7,
am 12. Juni zum 81. Geburtstag

Herrn Wilhelm Hieberer, Kapellenweg 16,
am 15. Juni zum 71. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach:

Herrn Georg Beham, Schulstraße 21,
am 11. Juni zum 86. Geburtstag

Frau Anna Schober, Bergstraße 24,
am 15. Juni zum 87. Geburtstag

Standesamtliche Nachrichten**Geburten:**

20.05.1993 Kathrin Miller, Tochter der Eheleute Friedrich Raimund und Ulrike Miller, Glockengasse 14
23.05.1993 Jasmin Schneider, Tochter der Eheleute Dieter und Alexandra Hedwig Schneider, Schönbühl 2

Eheschließungen:

08.05.1993 Peter Rolf Schneider, Bad Ditzgenbach, Schloßbergstraße 14, und Hülya Copuroglu, Bad Ditzgenbach, Schloßbergstraße 14
19.05.1993 Tillmann Amadeus Basien, Stuttgart, Stadtteil Möhringen, Rembrandtstraße 88, und Marita Hilde Renz, Stuttgart, Stadtteil Möhringen, Rembrandtstraße 88
21.05.1993 Uwe Hiller, Gosbach, Drackensteiner Straße 17, und Marion Anke Pfeffer, Gosbach, Drackensteiner Straße 17

Sterbefälle:

01.05.1993 Mathilde Straub geb. Bayer, Auendorf, Im Eichele 7
17.05.1993 Julie Jakobine Gertrud Käppeler, geb. Woltz, Bad Ditzgenbach, Hauptstraße 70/A
Den Hinterbliebenen herzliches Beileid!

Einladung

zu der Sitzung des Gemeinderats
am Donnerstag, dem 17. Juni 1993, 19.30 Uhr
im Saal des Feuerwehrhauses an der Helfensteinstraße
in Bad Ditzgenbach

Tagesordnung - Öffentlicher Teil:

- 1.) Eröffnung und Begrüßung
- 2.) Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 1992
- 3.) Finanzzwischenbericht 1993
- 4.) Bebauungsplan "Ergänzung Harttal - 1. Änderung" hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken sowie Satzungsbeschluß

- 5.) Auftragsvergabe zur Erneuerung der Heizkesselanlage mit Rohrleitungen in der Turnhalle in Gosbach
- 6.) Konzeption für das Sportgebiet Mühlwiesen hier: Fertigstellung der Außenanlagen am Vereinsheim
- 7.) Streckenführung für den Schulbus in Auendorf hier: Durchfahrt durch die Talstraße
- 8.) Bauanträge
 - a) Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage und offenen Kfz-Stellplätzen auf dem Fl.St.Nr. 245 an der Auendorfer Straße/Sonnenbühl
 - b) Teilausbau des Dachgeschosses im Gebäude Helfensteinstraße 9 in Bad Ditzgenbach
 - c) Wohnhausan- und -umbau auf dem Grundstück Bruckwiesenstraße 6 in Bad Ditzgenbach
 - d) Anlegung eines Stellplatzes auf dem Grundstück Ulrich-Schiegg-Straße 3 in Gosbach
- 9.) Bekanntgaben und Verschiedenes
- 10.) Bekanntgabe nicht-öffentlich gefaßter Beschlüsse
- 11.) Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte
- 12.) Frageviertelstunde

Ein nicht-öffentlicher Teil schließt sich an.

(gez.) Ueding
Bürgermeister

Schrottabfuhr für das 1. Halbjahr 1993

In Gosbach am Freitag, 11. Juni 1993
in Bad Ditzgenbach am Montag, 14. Juni 1993
in Auendorf am Montag, 14. Juni 1993

II. Hinweise zur Schrottabfuhr

Die Schrottabfuhr ist eine zusätzliche Leistung des Landkreises.

Zum Schrott gehören:

Öfen (ohne Öl), Fahrräder, Maschendraht, Bleche, Rohre, Metallzäune, Heizkörper, Heizöltanks (ohne Öl), Autofelgen (ohne Reifen) usw.

Mit Öl gefüllte Ölöfen sind kein Schrott. Sie können wegen der Gefahr des Auslaufens von Öl ausnahmslos nicht mitgenommen werden (das gleiche gilt auch für mit Öl oder mit anderen Flüssigkeiten gefüllte Behälter jeglicher Art).

Nicht zum Schrott gehören:

Bettröste mit Holzrahmen, Möbelstücke und sonstige Einrichtungsgegenstände, Holz oder Kunststoff, auch nicht in Verbindung mit metallenen Teilen. Elektro- und Elektronikgeräte werden bei der Schrottabfuhr ebenfalls nicht mitgenommen. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter Ziff. III dieser Bekanntmachung.

Abmessungen der Schrottgegenstände:

höchstens 0,60 m x 1,20 m x 2,00 m je Einzelstück.

Die bereitgestellten Gegenstände dürfen zusammen nicht mehr als 50 kg wiegen, nicht mehr als 1 000 l (1 cbm) umfassen.

Die Abfuhr beginnt um 6.30 Uhr morgens.

Es wird nur Schrott von Haushalten abgefahren. Der gewerbliche Schrott ist vom Verursacher gesondert abzufahren oder durch Abfuhrunternehmen abfahren zu lassen.

- III. Für Sperrmüll sowie Elektro- und Elektronikgeräte (z.B. Kühlschränke, Gefriertruhen und -schränke, Fernsehgeräte, Computer, Wasch- und Spülmaschinen, Staubsauger, Toaster, Fön usw.) werden getrennte Abfahren auf Anforderung durchgeführt. Ihren Bedarf können Sie mittels Karte beim Landratsamt anmelden. Der konkrete Abholtermin wird Ihnen dann schriftlich mitgeteilt. Die Anforderungskarten für den Sperrmüll sind den Abfallgebührenbescheiden 1993 beigelegt. Anforderungskarten für die Abholung von Elektro- und Elektronikgeräten erhalten Sie bei den Bürgermeisterämtern, beim Landratsamt (Pforte) sowie bei den meisten Banken und Sparkassen. Also stellen Sie bitte Ihren Sperrmüll



sowie die Elektro- und Elektronikgeräte nicht zur Schrottabfuhr bereit.

Nachtspeicheröfen werden auch auf Anforderungskarte nicht mitgenommen. Die Besitzer sind für eine ordnungsgemäße Entsorgung selbst verantwortlich.

IV. Achtung: Gegenstände, die nicht abgefahren werden sollen, bitte nicht in unmittelbarer Nähe des Schrotts abstellen.
Landratsamt Göppingen

erfaßten Grünabfälle werden anschließend kompostiert und somit einer sinnvollen Wiederverwertung zugeführt.

Landratsamt

Bürgermeisteramt

Innenministerium von Bund und Ländern:

Mit "Fairständnis" gegen Fremdenhaß

"Fairständnis - Menschenwürde achten - Gegen Fremdenhaß", so lautet der Slogan der gemeinsamen Aufklärungskampagne der Innenminister von Bund und Ländern gegen Extremismus und Fremdenfeindlichkeit.

Warum "Fairständnis"?

Fairneß und Verständnis sind ideelle Werte, die unsere Gesellschaft immer nötiger braucht. Anteilnahme und Entgegenkommen, Toleranz und Mitgefühl sind heute seltener geworden. Unvoreingenommenheit und Vorurteilslosigkeit müssen wieder gestärkt werden.

Rechtsextremisten nutzen Unsicherheit, Unzufriedenheit und Zukunftsangst aus. Sie stempeln Fremde zu Sündenböcken. Deshalb "Fairständnis"!

Dieses Motto will menschliche Werte und Regeln wieder bewußt machen. Fairneß gegenüber den Fremden und Verständnis für das Fremde sind gefordert. Mit der "Fairständnis"-Kampagne wollen die Innenminister von Bund und Ländern werben für ein gesellschaftliches Miteinander und für mehr Toleranz. Sie setzen damit ein Zeichen.

Vor dem Hintergrund der gewalttätigen Ausschreitungen gegen Ausländer, insbesondere Asylbewerber und ihre Unterkünfte, versteht sich diese Kampagne ebenso wie die vielen friedlichen Demonstrationen der Bürgerinnen und Bürger als ein Bekenntnis zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung und zur Verfassung der Bundesrepublik Deutschland.

Hoyerswerda und Hünxe, Rostock und Mölln fordern ein klares Bekenntnis zur Achtung und zum Schutz der Menschenwürde. "Die Würde des Menschen ist unantastbar". Das gilt für jeden Menschen, unabhängig von seiner Nationalität, Hautfarbe, seiner Gesinnung oder seinem gesellschaftlichen Status.

Die erschreckend hohe Zahl rechtsextremistisch motivierter Gewalttaten hat gezeigt, daß die Bekämpfung fremdenfeindlichen Verhaltens mit den Mitteln des Verfassungsschutzes, der Polizei und der Strafverfolgung allein nicht zu leisten ist. Zwar ist die Zahl der Extremisten klein, doch die Geschichte hat gelehrt, daß auch eine kleine Gruppe von Extremisten durchaus in der Lage ist, ein ganzes Volk ins Verderben zu führen.

Mit ihrer "Fairständnis"-Kampagne wollen die Innenminister von Bund und Ländern aufklären über den Extremismus und seine Gefahren, über die Fremdenfeindlichkeit, den Rassismus und Antisemitismus als Elemente rechtsextremistischer Ideologie und Propaganda, sowie über den Wert der Demokratie und die Aufgabe der Jugend, sich für sie zu engagieren.

Lichterketten, Kampagnen "pro Ausländer" und Benefizveranstaltungen machen Mut. Hieran will die "Fairständnis"-Kampagne der Innenminister von Bund und Ländern anknüpfen. Dazu bedient sie sich folgender Mittel:

- Großflächenplakate, die in fast allen großen Städten zu sehen sind (rund 8.000 Plakatwände werden belegt),
- Anzeigen, die in Jugendzeitschriften, Stadtilustrierten und Szenetiteln sowie in Journalen der Gewerkschaften geschaltet werden,
- Poster mit den Motiven von Anzeige und Plakat zum Aushang in Schulen, öffentlichen Gebäuden usw.,
- Dauerwerbung in Form von Spannbändern, die überall, wo Menschen zusammenkommen (an Grenzübergängen, bei Sportveranstaltungen oder öffentlichen Auftritten), für mehr "Fairständnis" werben,
- Aufkleber und Buttons, die für eine breite Streuung der zentralen Botschaft sorgen,
- Heckscheibenaufkleber auf Dienstfahrzeugen der Polizei und des Bundesgrenzschutzes,
- Zusammenarbeit mit Schülerzeitungsredakteuren (eine spezielle Schüler-Pressmappe und Louthilfen sorgen für den nötigen Hintergrund),
- Schülerheft und Lehrerbegleitheft "Halt! Keine Gewalt", die

Neue Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Ab sofort ist das Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach unter einer neuen Telefonnummer zu erreichen, die das Durchwählen zu den einzelnen Mitarbeitern ermöglicht. Folgende Nummern gelten:

Sammelruf: 07334/9601-0 Telefax: 07334/9601-30

Vorzimmer/Zentrale

Frau Schäffler -0 oder -10
Frau Kalik -11

Bürgermeister Ueding

-12

Kasse

Frau Welle -13

Finanzverwaltung

Frau Knoblauch -14

Hauptamt/Standesamt

-16

Bau- und Ordnungsamt

Frau Schweizer -18

Verkehrsamt

Frau Wacker -20
Frau Lüsebrink

Monatliche Sammlung von Grünabfällen

Wenn Sie Ihre Grünabfälle (Hecken- und Baumschnitt usw.) nicht selbst im Garten kompostieren können, dann nutzen Sie doch folgendes Angebot des Landkreises:

Am **Montag, dem 14. Juni 1993**, fährt ein Sperrmüllfahrzeug durch unsere Gemeinde und nimmt Ihre Abfälle mit. Damit Sie die Grünabfälle gut sammeln und zur Abfuhr bereitstellen können, werden beim Rathaus Bad Ditzenbach und den Verwaltungsstellen Gosbach und Auendorf, entsprechende Papiersäcke **kostenlos** ausgegeben.

Wenn Sie an der Sammlung teilnehmen, dann beachten Sie bitte folgendes:

1. Bitte benutzen Sie nur die ausgegebenen Papiersäcke und nicht etwa Kunststoffsäcke o.ä. Sperrige Grünabfälle, die nicht in Papiersäcke passen, wie z.B. Hecken- und Baumschnitt, **müssen** gebündelt bereitgestellt werden.
2. Verwenden Sie zum Verschnüren der Papiersäcke bzw. zum Bündeln der losen Grünabfälle ausschließlich Verpackungsschnur (keinen Draht!).
3. Die Abfälle müssen am Abfuhrtag ab 6.30 Uhr am Gehwegrand bereitstehen.
4. Das Sperrmüllfahrzeug fährt nur innerhalb der geschlossenen Ortschaft, also nur im bebauten Bereich. D.h., Wochenendgrundstücke, Kleingartengebiete, landwirtschaftlich genutzte Flächen außerhalb der Gemeinde u.ä. werden **nicht** angefahren.

Zum Schluß noch eine Information: Die bei dieser Sammlung

in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesinnenministerium erstellt worden sind,

- Multiplikatoren-Seminare z.B. für Lehrer, Journalisten, Vertreter der Jugendpresse.

Bei der Motivauswahl wurden bekannte Szenen miteinander kombiniert: Bilder, die symbolische Gesten der Freundschaft und der gegenseitigen Verbundenheit von Fremden und Einheimischen zeigen und solche, die positive, ausländerfreundliche Aktionen dokumentieren, fügen sich zu einem Kaleidoskop des Miteinanders und der Toleranz zusammen. Verbindende Klammer ist das Motto "Fairständnis": damit aus Fremdenhaß ein Fremdwort wird.

Materialien können bei den Innenministerien des Bundes und der Länder angefordert werden.

Grundschule Gosbach

Terminübersicht bis zum Schuljahresende

Samstag, 12.06.93:

Bundesjugendspiele auf dem Sportgelände in Bad Ditzenbach
Beginn: 9.00 Uhr; Helferinnen/Helfer: 8.30 Uhr.

Mittwoch, 16.06.93:

Schulsausflug der ganzen Schule in die "Wilhelma" Stuttgart.

Sonntag, 20.06.93:

Sommerfest der Grundschule. Spiel und Spaß an verschiedenen Stationen.

Sonntag, 27.06.93:

Mitgestaltung des Familiengottesdienstes zum Schuljahresende.

Mittwoch, 30.06.93:

Letzter Schultag: Wanderung zum Grillplatz "Aimer".

Bundesjugendspiele Leichtathletik

Kommenden Samstag (12.06.93), richten wir auf dem Schulsportgelände in Bad Ditzenbach unsere Bundesjugendspiele in Leichtathletik aus. Beginn: 9.00 Uhr. Helferinnen und Helfer treffen sich um 8.30 Uhr. Eingeladen sind alle Eltern, Geschwister und Angehörige. Für das leibliche Wohl sorgen die Elternbeiräte.

gez.: Stang, Rektor

Verwüstung im Kindergarten Gosbach!

Es ist kaum zu glauben, daß es Leute gibt, die mit Absicht Flaschen und anderen Abfall in das Kindergartengelände in Gosbach werfen. Täglich, vor allem nach dem Wochenende bzw. nach Festen in der Turnhalle, müssen wir von allen Richtungen her Glasscherben einsammeln. Ganz zu schweigen von der Gefahr für die Kinder, die von den Scherben (vor allem im Sand) ausgehen. Wir möchten hiermit sämtliche Eltern bitten, im Interesse aller Kindergartenkinder darauf zu achten, daß solche Verwüstungen nicht mehr vorkommen.

Außerhalb der Kindergartenzeit (über Mittag und nach 16.00 Uhr) ist das Kindergartengelände für jedermann geschlossen. Mögen die Spielgeräte für die Gosbacher Jugend noch so verlockend sein, so ist das Betreten doch **verboten**. Zum Spielen gibt es nebenan für alle einen Gemeindespielplatz!

Wir möchten daher an alle Eltern appellieren, ihre Kinder darauf aufmerksam zu machen. In Zukunft sehen wir uns leider gezwungen, bei Mißachtung sofort Anzeige zu erstatten.

Die Leiterin Frau Erz

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder;
Aufnahme und Beratung, Tel. 07161/72769

Erreichbarkeit des Frauenhauses Göppingen
Montag bis Freitag jeweils von 8.15 bis 16.15 Uhr.

Elektro-Notdienst der Innung Göppingen

Telefon 0130 - 84 84 85

Ärztlicher Notfalldienst

Von Mi., 09.06., 18.00 Uhr, bis Do., 10.06., 22.00 Uhr:
Dr. Moll, Gosbach, Telefon 07334/5621

Von Sa., 12.06., 12.00 Uhr, bis So., 13.06., 22.00 Uhr:
Dr. Jung, Deggingen, Telefon 07334/4332

Sprechstunde in dringenden Fällen am Feiertag/Sonntag um 11.00 Uhr und um 17.00 Uhr.

Notfalldienst der Apotheken

Vom 12.06. bis 18.06.93: **Apotheke Bad Ditzenbach**

Sozialstation Oberes Filstal

Telefon 07334/89 89



Sonntagsdienst am 10.06.93 (Fronleichnam):

Schwester Elli Böhringer

Sonntagsdienst am 12./13.06.93:

Schwester Kirsten Kurz

Anrufbeantworter, Telefon 07334/8989,
wird 2 x täglich abgehört.

Die Sozialstation informiert:

Die Fa. Wala, Naturheilmittel, in Eckwälden führt für uns am 24. Juni 93 eine Betriebsführung durch. Dazu sind alle Interessenten herzlich eingeladen.

Das Programm sieht folgendermaßen aus:

14.00 - 14.45 Uhr Betriebsführung
14.45 - 15.00 Uhr Pause
15.00 - 16.00 Uhr Kosmetikdemonstration
16.00 - 17.00 Uhr Rundgang durch den Heilpflanzengarten

Da wir die genaue Teilnehmerzahl angeben sollen, bitten wir um verbindliche Anmeldung bis zum Montag, 14.06.93.

Die Schwestern der Sozialstation

Kirchliche Mitteilungen



Ökumenische Nachrichten

Am Mittwoch, 16. Juni, findet in der alten Dorfkirche Bad Ditzenbach um 19.30 Uhr eine ökumenische Andacht statt. Hierzu ergeht herzliche Einladung.

Katholische Kirchengemeinde

**ST. LAURENTIUS, Hauptstr. 11
Bad Ditzenbach mit Auendorf**

Pfarrer J. Zuparić u. Pfarrbüro
Pfr. i.R. E. Scheel
Pfarrbüro Gosbach
Fax

07334/4254
07335/7388
07335/5743
07334/21102



Gottesdienst-Ordnung

ST. LAURENTIUS

Samstag, 12. Juni

18.30 Uhr Sonntagsmesse am Vorabend (Viktoria Wagner)



Sonntag, 13. Juni

Diaspora-Sonntag

9.00 Uhr Sonntagsmeßfeier
mit Kollekte für die Kirche in den deutschen
Diaspora-Gebieten, insbesondere in den neuen
Bundesländern und in Nordeuropa
11.30 Uhr Tauffeier

Dienstag, 15. Juni

18.00 Uhr Abendmesse (Opfer für eine Missionspatenschaft)

Mittwoch, 16. Juni

19.30 Uhr ökum. Abendgebet in der alten Dorfkirche

Donnerstag, 17. Juni

7.40 Uhr Schülergottesdienst

Samstag, 19. Juni

18.30 Uhr Sonntagsmesse am Vorabend in St. Magnus

ST. MAGNUS

Samstag, 12. Juni

18.30 Uhr Sonntagsmesse am Vorabend in St. Laurentius



Sonntag, 13. Juni

Diaspora-Sonntag

10.15 Uhr Sonntagsmeßfeier mit Kollekte für
die Kirche in den deutschen Diaspora-Gebieten,
insbesondere in den neuen Bundesländern und
in Nordeuropa

Dienstag, 15. Juni

Keine Abendmesse

Mittwoch, 16. Juni

7.45 Uhr Schülergottesdienst

14.00 Uhr Hl. Messe für Senioren in der Josefskapelle. Nach
Kaffee und Kuchen hält Herr Dr. Wittemann ein Referat mit Dias
über altersbedingte Gesundheitsstörungen.

19.30 Uhr ökum. Abendgebet in der alten Dorfkirche in Bad
Ditztenbach

Freitag, 18. Juni - Heiligstes Herz Jesu

18.00 Uhr Abendmesse (Hermann Stehle)

Samstag, 19. Juni

18.30 Uhr Sonntagsmesse am Vorabend (Karl Ströhle, Maria
Alt u. Ida Baier)

Beichtgelegenheit: 1/2 Std. vor dem

Samstagsgottesdienst oder auf Vereinbarung.



BONIFATIUS
WERK

Diaspora-Sonntag

ist am Sonntag, 13. Juni. Mit dem Leitwort "Mit-
leben und Mithelfen" bittet das Bonifatiuswerk
um unser Gebet und um unsere Unterstützung
für unsere Schwestern und Brüder in der weiten
Diaspora, der neuen Bundesländer wie auch in
Nordeuropa. Christen, die zerstreut unter vielen
Nichtglaubenden und Fernstehenden

leben, brauchen unsere Unterstützung durch das Gebet wie
auch durch unsere finanzielle Hilfe.

Die Kollekte am kommenden Sonntag ist eine gute Gelegenheit,
einander beizustehen, mitzuleben und mitzuhelfen.

Zudem sind wir wieder einmal auf die Mitgliedschaft im Bonifati-
uswerk angewiesen. Wer könnte sich nicht noch entschließen
für einen Jahresbeitrag von DM 4,- eine dauerhafte Unterstüt-
zung zu geben?

Informationsblätter mit Anmeldeabschnitt liegen am Schriften-
stand auf.

Diözesanpilgerfahrt nach Klattau

Vom 28. - 30.06.1993 führt die Diözesanpilgerstelle eine Wall-
fahrt zum Marienwallfahrtsort Klattau in der tschechischen Re-
publik durch. Die geistliche Leitung haben Diözesancaritasdi-
rektor Dr. Hans-Peter Rieder und Diakon Johann Schnürer. Die
Fahrt wird mit Bussen ab Stuttgart durchgeführt. Kosten: DM

375,-. EZ-Zuschl. DM 25,-. Anmeldungen bitte umgehend an
Diözesanpilgerstelle b. Caritasverband, Strombergstr. 11, 7000
Stuttgart 1, Tel. 0711/2633-233 u. 234. Nähere Informationen
auch über das Pfarrbüro.

Südfunk Stuttgart (Hörfunk)

I. Programm:

Sonntag:

6.55 und 7.55 Uhr: Das Geistliche Wort

8.05 bis 9.45 Uhr: Sonntagsmagazin, da-
zwischen

9.15 bis 9.30 Uhr: Kirchliche Morgenfeier

Montag - Samstag:

5.25 und 6.55 Uhr: Das Geistliche Wort

Besondere Sendungen

Donnerstag, 10.06.

Fronleichnam - 9.15 Uhr Katholische Morgenfeier

II. Programm - S II Forum Kirche

In der Regel dreimal monatlich donnerstags 17.05 - 18.00 Uhr
mit aktuellen Themen

III. Programm - SDR III

Täglich 5.53 - 6.00 Uhr. Auf ein Wort;

So. - Do., 23.55 - 24.00 Uhr, Wort zur Nacht.

2. Basisgemeindeimpulswoche vom 7.08. - 14.08.1993

Der Kath. Dekanatsverband Göppingen, Ziegelstr. 14, Tel.
07161/72048 lädt zu einer Ferien- und Kurswoche ins Missions-
haus Mellatz der Comboni-Missionare nach Opfenbach/Allgäu
ein.

Herzlich willkommen sind Menschen jeden Alters, alleinsten-
dende oder ganze Familien, die mehr lebendiges Miteinander
in unserer Kirche suchen und vielleicht am eigenen Wohnort
einen Start mit einer Gruppe wagen wollen.

Nähres über Kosten usw. erfahren Sie im Pfarrbüro.

Ministrantenplan - St. Magnus

So. 13.06.: Anne - Nina - Heidi - Kathrin - René - Tina - Marion -
Pippo

Di. 15.06.: Andreas S. - Matthias - Marc - René

Fr. 18.06.: Julia - Bernadette - Pippo - Daniel

Sa. 19.06.: Giuseppe I - Andy - Marc - Nico

So. 20.06.: Matthias - Dorothee - Nico - Pippo - Julia - Berna-
dette - Paolo - Markus Rees

Am Mittwoch, 16.06., lädt die Seniorengemeinschaft Gosbach
zu einem gemeinsamen Gottesdienst um 14.00 Uhr in die Jo-
sefskapelle ein. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen im
Josefsheim. Herr Dr. Wittemann wird in einem Referat mit Dias
über altersbedingte Gesundheitsstörungen berichten.

Herzlich eingeladen sind alle interessierten Frauen und Männer
unserer Kirchengemeinden.

Die nächste Probe der Gitarrengruppe findet am Montag, 14.
Juni, 20.00 Uhr im Konferenzzimmer des Pfarrhauses in Gos-
bach statt.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Wochenspruch (13. - 19. Juni)

Christus spricht: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch
verachtet, der verachtet mich. Lukas 10,16

Kirchliche Veranstaltungen

Donnerstag, 10. Juni

9.30 Uhr Mitarbeiterausflug. Abfahrt bei der Volksbank.

Sonntag nach Trinitatis, 13. Juni

10.15 Uhr Gottesdienst (Vikar Esche / Bad Ditztenbach)

Gleichzeitig ist Kindergottesdienst im Gemeindezentrum

Montag, 14. Juni

19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderats

Dienstag, 15. Juni

19.00 Uhr Üben der Jungbläser

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 16. Juni

15.00 - 17.00 Uhr Konfirmandenunterricht



Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzenbach

Wochenspruch:

"Christus spricht: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich." (Lukas 10, Vers 16)

Sonntag, 13. Juni - 1. nach Trinitatis

9.15 Uhr Gottesdienst (Vikar Esche)
9.15 Uhr Kindergottesdienst

Mittwoch, 16. Juni

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht
19.30 Uhr Ökumenische Andacht in der Alten Dorfkirche Bad Ditzenbach

Donnerstag, 17. Juni

9.30 Uhr Andacht im Martinusheim

Freitag, 18. Juni

Kirchengemeinderats-Wochenende in Ohmenheim (bis Samstag, 19. Juni)

Sonntag, 20. Juni - 2. nach Trinitatis

9.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Bischoff) mit Taufe
9.15 Uhr Kindergottesdienst

Neuapostolische Kirche Wiesensteig, Schöntalweg 45



Sonntag, 13. Juni

9.00 Uhr Gottesdienst
15.00 Uhr Gottesdienst

Für die Jugend der Apostelbezirke Württemberg und Bayern findet an diesem Tag der Jugendtag 1993 in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle in Stuttgart durch Bezirksapostel Karl Kühnle statt.

Mittwoch, 16. Juni

20.00 Uhr Gottesdienst

Volksmision Geislingen e.V.

Hausbibelkreis Gosbach

jeden Donnerstag, 20.00 Uhr, bei Familie Andrea & Thomas Klepsch, Neue Steige 15 in Gosbach, Tel. 07335/7307
Telefonkurzpredigt: 07331/63322 (täglich neu !!!)

Verkehrsamt "Haus des Gastes"
Telefon 07334/69 11

VERANSTALTUNGEN:

Mittwoch, 09.06., ab 15.00 Uhr: Tanznachmittag mit Horst Walddörfer

Gemütlicher Nachmittag mit musikalischer Unterhaltung zum Tanzen oder sich unterhalten. Das Café "Filsblick" lädt ein zu Kaffee und Kuchen.

Eintritt: 2,50 DM mit Kurgastkarte, 5,00 DM ohne Kurgastkarte

Freitag, 11.06., bis Sonntag, 13.06.1993:

SOMMERFEST DER MUSIKKAPELLE BAD DITZENBACH beim Thermalbad

Freitag, 20.00 Uhr: Faßanstich

Samstag, 18.00 Uhr: Bunter Abend

Sonntag, 10.00 Uhr: Frühschoppen

Es wirken mit: Alblandduo, Schwäb. Albverein Bad Ditzenbach, Musikverein Gingen, der Musikverein Gosbach, Tanzgruppe TG Geislingen, Hiltenburgmusikanten.

Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt!!!

Samstag, 12.06., 15.00 Uhr: Heilkräuterführung mit Naturbetrachtung mit Frau Hildegard Rosenberger, Heilpraktikerin.

Anschließend gemütliche Einkehr.

Treffpunkt: Vor dem kath. Pfarrhaus, Bad Ditzenbach, Hauptstraße.

Montag, 14.06., 13.30 Uhr: Geführte Wanderung "Wallfahrtskirche Ave Maria"

Dienstag, 15.06., 13.00 Uhr: Ausflugsfahrt "Waldenbuch - Schönbuch"

20.00 Uhr: Diavortrag "Ochideen unserer Heimat"

Peter Welle zeigt uns die Vielfalt unserer heimischen Orchideen. Eigenarten, Lebensräume und Besonderheiten der Erdorchideen unserer Heimat.

Hans-Peter Welle

Ort: Saal, "Haus des Gastes"

Eintritt: 3,00 DM mit Kurgastkarte, 5,00 DM ohne Kurgastkarte

Donnerstag, 17.06., 13.30 Uhr: Geführte Wanderung zum Backhaus nach Auendorf

Die drei Heilbäder

Bad Boll - Bad Ditzenbach - Bad Überkingen präsentieren sich auf der IGA in Stuttgart

Zu einem sehr umfangreichen Programm auf der IGA am 12. und 13. Juni 1993 tragen die örtlichen Vereine der drei Heilbäder bei. Die Musikvereine, Chöre, Trachten-, Tanz-, Gymnastikgruppen, Kindergruppen und ein Kinderzirkus bieten eine bunte Palette an Unterhaltung, welche zusätzlich einen Besuch der IGA wert sind.

Die Gemeinden haben an beiden Tagen Busse organisiert. Wer Interesse hat, mitzufahren, kann sich beim Verkehrsamt anmelden.

Abfahrt ist 8.30 Uhr, Rückkehr gegen 18.00 Uhr.

Abfahrtsorte:

Bad Ditzenbach
Auendorf
Gosbach

"Haus des Gastes"
Göppinger Straße
an der B 466

Fahrpreis: 30,00 DM Erwachsene, 26,00 DM Kinder ab 7 Jahre. Die Preise sind jeweils einschl. Eintritt.

Anmeldungen bis spätestens Mittwoch im Verkehrsamt!

Programm:

Samstag, 12. Juni 1993

10.00 - 11.45 Uhr Musikkapelle Bad Ditzenbach "Wunschkonzert"

11.00 - 11.15 Uhr Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Ueding

12.00 - 13.00 Uhr Spielmannszug Unterböhringen

13.15 - 13.45 Uhr Grundschule Unterböhringen

13.45 - 14.00 Uhr Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Stirn

14.00 - 14.30 Uhr Gymnastikgruppe SSV Hausen

14.30 - 15.15 Uhr Männerchor Bad Überkingen/Unterböhringen

15.15 - 16.30 Uhr Harald Immig & Claudia Pohl

16.30 - 18.00 Uhr Trachtengruppe Boll - Dürnau - Gammelshausen

Sonntag, 13. Juni 1993

9.30 - 13.15 Uhr Musikkapelle TSV Bad Überkingen & Majoretten

11.30 - 13.00 Uhr Musikverein Boll

13.00 - 13.15 Uhr Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Pavel

13.15 - 15.00 Uhr Kinderzirkus Maroni

15.00 - 15.45 Uhr Gemischter Chor Auendorf/Sängerbund Gosbach

15.45 - 17.30 Uhr "Lustigen Gansloser"



Vereinsmitteilungen



Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Albvereinssenioren

Die Albvereinssenioren treffen sich am Donnerstag, 17. Juni, um 13.30 Uhr zu einer Rundwanderung: Wielandstein - Schopflocher Moor. Führung: A. und L. Moser. Gäste sind herzlich willkommen.

3-Tages-Ausflug in die Isar-Auen

Für alle Teilnehmer der 3-Tages-Wanderung in die Isar-Auen vom 18. - 20. Juni hier die Abfahrtszeiten für den Omnibus: Deggingen, Abzw. Ave Maria, um 6.30 Uhr
Bad Ditzenbach, Thermalbad, um 6.40 Uhr
Gosbach, Bushaltestelle/B 466, um 6.45 Uhr

Der Omnibus bleibt die gesamte Zeit bei der Wandergruppe, für die Wanderungen genügt ein kleiner Tagesrucksack. Wer möchte, kann seine Badesachen mitnehmen. Es ist noch ein Platz frei.

Hinweis für Interessierte:

Vom 10. - 14. Juni 1993 findet der Deutsche Wandertag in Naila/Frankenwald statt.

Vom 18. - 20. Juni 1993 ist die Hauptversammlung des Schwäbischen Albvereins in Nürtingen.

Sommerfest der Musikkapelle

Vom 11. - 14. Juni veranstaltet die Musikkapelle Bad Ditzenbach ihr diesjähriges Sommerfest im Zelt beim Thermalbad. Es wirken mit: Albverein Bad Ditzenbach, Tanzgruppe TG Geislingen/Steige, die Hiltenburger, MV Gingen und MV Gosbach. Dazu sind alle recht herzlich eingeladen.

Kneipp-Verein Bad Ditzenbach und Oberes Filstal



Am 12.06. ist die Kräuterführung mit Frau Rosenberger. Abfahrt 00 Uhr bei der kath. Kirche. Gäste sind herzlich willkommen.
Ihr Vorstand

Vorschau:

Am 10. Juli fahren wir zur IGA. Abfahrt 10.00 Uhr, Haus des Gastes.

Am 14. Juli treffen wir uns um 13.15 Uhr beim Haus des Gastes, um zur Firma Wala, Eckwälden, zu fahren.

FSV Bad Ditzenbach 1928 e.V.



Jugend

Die E-Jugend schied beim Turnier in Holzheim gegen starke Gegner vorzeitig aus.

In Heiningen war jedoch eine deutliche Leistungssteigerung erkennbar.

Unter 16 Mannschaften erreichten unsere Spieler einen guten 5. Platz und konnten einen Pokal mit nach Hause nehmen. Besonders freuten sich die Trainer, daß diesmal alle Eltern dabei waren.

Das nächste Turnier findet am 13.06. beim TSV Obere Fils statt.

FTSV Bad Ditzenbach - Gosbach e.V.

Abteilung Tennis

Im Rahmen der Abteilungsvorstellungen des neuen Vereines FTSV Bad Ditzenbach - Gosbach stellt sich heute die Abteilung Tennis vor.

Die aus dem TSV Gosbach hervorgegangene und im neuen Verein weitergeführte Tennisabteilung wurde vor ca. 17 Jahren unter dem damaligen Vorstand Helmut Mayer / Josef Steiner mit dem Bau einer Tennishalle (jetzt Bauhof) ins Leben gerufen. Im Zuge der Sportstättenverlegung von der Autobahn weg auf die Mühlwiesen wurden 3 Freiplätze unterhalb der Turnhalle gebaut. Durch ständig steigende Mitgliederzahlen von z.Z. über 200 (davon über 60 Jugendliche) aus allen 3 Ortsteilen und näheren Umgebung wurde vor 2 Jahren ein weiterer Platz hinzugefügt.

Wir als Tennisabteilung verstehen uns als Abteilung, welche auf der einen Seite Tennis als Leistungssport und auf der anderen Seite Tennis als Breitensport allen Interessierten anbieten möchte und das in allen Altersklassen.

Besonderes Augenmerk gilt unseren Jugendlichen. Der Verein versucht, durch besondere Förderungen im Trainingsbereich die Grundsteine für spätere sportliche Leistungen zu legen.

Sowohl die Jugendlichen, wie auch die Erwachsenen, können in Vereinsturnieren und bei der Teilnahme an Verbandsspielen ihr Können unter Beweis stellen.

Die geselligen Aktivitäten kommen dabei auch nicht zu kurz.

Unsere herrlich gelegene Sportanlage mit Vereinsheim soll auch eine Stätte der Erholung für die ganze Familie sein. Aus diesem Grunde legen wir großen Wert auf angenehme Atmosphäre rund um den Tennisplatz.

Wenn Sie Freude am Tennissport haben, kommen Sie einfach bei uns vorbei oder wenden Sie sich an unsere Abteilungsleitung. Wir geben Ihnen gerne weitere Auskünfte über unsere Aktivitäten.

Abteilungsleiter: Theodor Großmann

Stellvertr. Abteilungsleiter und Abteilungskassier: Franz Förg

Sportwart: Richard Salzmann

Jugendwart: Norbert Necker

Pressewart: Hermann Bitter

Veranstaltungsleiter: Bernd Waltheim

TG

Turn- und Sportverein Gosbach



F-Jugend

Unsere F-Jugend spielt am Donnerstag, dem 10. Juni, um 11.00 Uhr beim TSV Gruibingen. Abfahrt für alle Spieler, auch die ohne Spielerpaß, ist um 10.15 Uhr an der Turnhalle.

Der Trainer

Abteilung Tennis

Von Donnerstag, 10.06., bis Sonntag, 13.06., finden auf den Tennisplätzen die Spiele der diesjährigen Vereinsmeisterschaft im Damen- und Herren Einzel statt. Alle interessierten Spieler sollen sich in die Listen beim Vereinsheim eintragen. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme.

Besonders wollen wir auf unser Sommernachtsfest (Grillfest) mit Lagerfeuer, Gitarrenklängen und gemütlichem Beisammensein am Samstag, 12.06., ab 19.00 Uhr hinweisen und erwarten, daß Ihr alle recht zahlreich kommt!!!

Jungsenioren - TA SV Lonsee

4:5

Im 4. Spiel der Verbandsrunde unterlagen die Jungsenioren erst nach heftiger Gegenwehr knapp mit 4:5. Durch Siege in den Einzel durch Maier, Großmann und Sill stand es nach den Einzel 3:3. Jetzt mußten die Doppel die Entscheidung bringen. Hier konnte jedoch nur noch durch Maier/Sill ein weiterer Sieg erzielt werden. Die beiden restlichen Doppel gingen relativ klar verloren. Somit stand die 4:5-Niederlage fest.

b.h.

**Herren 1 - Dürnau 2**

6:3

Am vergangenen Sonntag mußten unsere Herren in Dürnau antreten. Auf 2 Plätzen wurde von 9.00 Uhr bis 20.15 Uhr bei unnatürlichen Temperaturen um jeden Punkt gekämpft. Dabei mußten noch fünf 3-Satzspiele gespielt werden.

In den Einzeln gewannen Baumann J. nach 3 Sätzen. Förg Thorsten gewann ebenfalls in 3 Sätzen, nachdem er im 3. Satz beim Stande von 5:5 noch einen Wadenkrampf wegstecken mußte. Ebenfalls in 3 Sätzen gewann Rohrer L. nach knapp 3 Stunden Hitzeschlacht. Somit stand es 3:3 nach den Einzeln. Etwas überraschend konnten dann alle 3 Doppel aber dennoch verdient gewonnen werden.

Es spielten: Baumann J./Förg Thorsten, Kölle B./Förg Franz und Kistenfeger/Rohrer.

Der ganzen Mannschaft gebührt für diese Leistung ein dickes Lob. Nun geht es nach vier Siegen im letzten Spiel am 20.06. in Treffelhausen um den Aufstieg.

Knaben

Unsere Knabenmannschaft in der Besetzung: Nico Kalik, Jürgen Czeschner, Marc Stehle, René Müller, Matthias Moll und Daniel Blöchle konnte ihre Aufstiegschancen weiterhin wahrnehmen. Hier die Ergebnisse:

Gosbach - Westerheim 6:0, Gosbach - Giengen 1:5, Gosbach - Bad Boll 4:2.

Bezirksmeisterschaften

Bei den diesjährigen Bezirksmeisterschaften der Knaben nahmen Daniel Blöchle und Marc Stehle teil. Während Daniel Blöchle Pech hatte und nach einem Freilos gleich gegen den Bezirksmeister ausschied, bewies Marc Stehle, daß er, obwohl ein Jahr jünger als die meisten Teilnehmer, selbst mit den Besten im Bezirk mithalten kann. Nach 2 Siegen stieß er bis ins Viertelfinale vor und schied dort gegen den Bezirksranglisten-sechsten denkbar knapp mit 3:6, 6:1, 4:6 aus. Herzlichen Glückwunsch!

Junioren: Gosbach - Deggingen

Recht achtbar schlug sich unsere Juniorenmannschaft gegen den Meisterschaftsfavoriten aus Deggingen. Nach Siegen von Thorsten Förg und Daniel Knaupp, bei Niederlagen von Marcus Reichert und Frank Schweizer, stand es nach den Einzeln 2:2. Somit mußten die Doppel die Entscheidung bringen. Das 1er-Doppel, Thorsten Förg/Frank Schweizer, hat ihre Spiele knapp verloren, das 2. Doppel, Marcus Reichert/Marc Stehle, verlor 13:11 im 1. Satz nach mehreren Satzbällen, das 2. Spiel konnte 4:6 gewonnen werden, so daß der 3. Satz die Entscheidung bringen mußte, der dann knapp 4:6 verlorenging. Somit stand das Endergebnis fest: 4:2 für Deggingen.

Gosbach - Uhingen

3:6

Viel Hitze, harte Kämpfe und 3 Punkte.

Alle Doppel hatten eine Chance, doch wir schafften leider nur 1 Punkt mit dem 2er-Doppel (Asta Schweizer/R. Rueß). Im Einzel siegten Asta Schweizer und Renate Rueß.

R.R.

Seniorinnen: TA TV Wangen - Seniorinnen

3:6

Große Freude in der Mannschaft der Seniorinnen. Überraschend gewannen die Seniorinnen in ihrem 1. Auswärtsspiel gegen den TV Wangen. Die Punkte im Einzel durch Schweizer I., Ulmer M., Stehle K. Im Doppel durch Ramminger M./Schweizer I. und Büttner I./Ulmer M.

b.h.

Breithutgilde Gosbach**Filstalsprung in Wiesensteig im Schöntal**

Für diejenigen, die am Sonntag, dem 13. Juni 1993, am Filstalsprung mitmachen, ist der Treffpunkt um 11.00 Uhr am Clubhaus Gosbach. Bitte Turnschuhe mitnehmen!

Achtung - FOTOTERMIN - nicht vergessen!

Wir treffen uns am Mittwoch, dem 16. Juni, um 18.00 Uhr am Clubhaus Gosbach (Treffpunkt auch bei schlechtem Wetter). Kostüm mitbringen! Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten!

Kolpingsfamilie Gosbach**Ausschußsitzung**

Am Montag, dem 14.06.1993, findet eine Ausschußsitzung statt. Beginn: 20.00 Uhr im Kolpingsraum.

Achtung

Beim diesjährigen Dorffest (Kandeltreff) spielt bei uns in der Jugendecke die Gruppe **Crime**.

Obst- und Gartenbauverein Gosbach e.V.**Vereinsausflug am Sonntag, 20.06.93**

Unser diesjähriger Vereinsausflug führt uns ins schöne fränkische Rothenburg ober der Tauber. In kaum einer anderen Stadt Deutschlands ist die Geschichte so gegenwärtig wie in Rothenburg. Ihre Türme, Tore und Mauern, das prächtige Rathaus, die Kirchen und Bürgerhäuser legen Zeugnis ab von der Vergangenheit der Stadt. Zwei hervorragend gestaltete und interessante Museen lassen uns in vergangene Zeiten blicken. Rothenburg ist ein richtiges Kleinod des Mittelalters.

Fahrtroute: Gosbach - Geislingen - Eybach - Böhmenkirch - Lauterburg - Aalen - Ellwangen - **Dinkelsbühl** - Feuchtwangen **Rothenburg o.d. Tauber**.

Unterwegs werden wir Ihnen wieder eine kleine Überraschung bieten.

Mittagessen: Brauerei Gasthof "Rappen".

Nach dem Essen um 14.00 Uhr **Stadtführung**. Danach werden wir in das 5 km entfernte Schrotzberg Langenburg fahren. Wir haben dort Gelegenheit zur Besichtigung des Automuseums oder ganz einfach einen Kaffee zu trinken. Die Heimfahrt führt uns über Schwäbisch Hall - Gmünd - Rechberg nach Wissgoldingen. Im Gasthaus "Adler" werden wir den Tag bei einem Vesper und einem oder auch zwei Glas Bier oder Wein ausklingen lassen. Das letzte Stück der Heimfahrt führt uns über Donzdorf - Süßen - Geislingen nach Gosbach. Zu dieser schönen und sicherlich interessanten Fahrt ladet Sie recht herzlich der **OGV Gosbach** ein.

Natürlich sind uns Kurgäste aus Bad Ditzzenbach und Einwohner aus beiden anderen Ortsteilen herzlich willkommen.

Anmeldung:

K. Vogl, Tel. 07335/6631, H. Schnee, Tel. 07335/6393.

Abfahrt: Bodenwaage Gosbach, 7.00 Uhr

Besonders über Ihre Anmeldung freut sich der Obst- und Gartenbauverein Gosbach e.V.

Mit freundlichen Grüßen
Der Schriftführer des OGV

Interessant und informativ

**Altkleidersammlung**

Die Aktion Friedensdorf e.V. führt am **Mittwoch, dem 23. Juni 1993**, eine Altkleidersammlung in der Gemeinde Bad Ditzzenbach (mit allen Ortsteilen) durch.

Der Ertrag dieser Sammlung dient der Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben. Die Aktion Friedensdorf Oberhausen wurde als unabhängige Bürgerinitiative mit dem Ziel gegründet, einen Beitrag zum friedlichen Zusammenleben aller Menschen zu leisten. Sie holte aus dem vom Krieg zerstörten Vietnam



Kinder - zum Teil mit grausigen Verstümmelungen durch Napalmbomben - in das Friedensdorf Oberhausen. Hier wird für die medizinische und schulische Betreuung sowie ihre soziale Entwicklung gesorgt.

Informationen über den Beruf

Medizinisch-technischer Assistent/ Medizinisch-technische Assistentin (Laboratorium und Radiologie)

Die Berufsberatung des Arbeitsamtes Göppingen setzt die berufskundliche Informationsreihe im Berufsinformationszentrum in Göppingen, Mörikestraße 15, mit der Informationsveranstaltung

Medizinisch-technischer Assistent/ Medizinisch-technische Assistentin (Laboratorium und Radiologie)

am Donnerstag, dem 17. Juni 1993, um 16.00 Uhr

fort.

Sybille Weil, Lehr-MTA an der Med.-techn. Akademie Esslingen, gibt Informationen und beantwortet Fragen.

Schüler, Eltern, Lehrer und andere Interessierte sind herzlich eingeladen.

Urlaub - aber bitte ohne Stau!

Urlaubsfahrer sind wie die berühmten Lemmige: Wie diese sich alle miteinander ins todbringende Wasser stürzen, so starten auch sie alle zur selben Zeit. Und stecken dann alle miteinander in Staus, die immer wieder neue Rekordlängen aufstellen.

Dabei gibt es immer noch alle Möglichkeiten für Fahrer, die glatt durchkommen möchten: Sie müssen nur die "heißesten" Tage, die besonders kritischen Stunden meiden. Und sich über die Strecke informieren: Vielerorts gibt es neue Autobahnen, neue Umgehungsstraßen: Die Route, die man jahrelang fuhr, muß nicht mehr die beste sein.

Der Profi nimmt sich soviel Zeit, daß die Anfahrt nicht zum Streß wird, sondern bereits zum Urlaub gehört. Er legt die Route so, daß bekannte Nadelöhre vermieden werden - auf der Strecke nach Italien beispielsweise die Stadt München oder die Autobahn nach Salzburg. Er fährt zu verkehrssarmen Zeiten, vor allem früh morgens, er weicht bei Stauungen auf kleine Grenzübergänge aus.

Vor allem aber hört der Profi Verkehrsfunk. Werden die Verkehrsmeldungen lang und unübersichtlich, so steuert er rechtzeitig zu den halben und ganzen Stunden (wenn die Übersicht kommt) einen Parkplatz an und legt sich etwas zum Schreiben bereit. Bei einem längeren (und vor allem: bei einem von Durchsage zu Durchsage länger werdenden) Stau lohnt es sich, von der Autobahn abzufahren. Oft sind die Umleitungsstrecken dann auch verstopft: Also eine eigene Route suchen. Wozu man einen Atlas mit genügend kleinem Maßstab braucht, am besten 1:200 000.

An den Haupt-Reisetagen sind auch die Autobahn-Tankstellen völlig überlastet. Die Fahrzeuge stauen sich bis auf die Autobahn. Nicht anreihen - Auffahrgefahr! Viel rascher wird man abseits der Autobahn bedient - und preiswerter dazu.

Stefan Woltereck

Motorradfahrer, mal herhören!

Der Schutzhelm hat sich bei den Motorradfahrern fast hundertprozentig durchgesetzt. Kaum noch sieht man Fahrer ohne dieses unter Umständen lebensrettende Utensil. Anders die übrige Schutzkleidung. Damit steht es weit schlechter. In den alten Bundesländern sind nur 18% der Fahrer und 15% der Beifahrer mit einer vollständigen Schutzbekleidung unterwegs, in den neuen Bundesländern gar nur 5 bzw. 2%.

Zugegeben: In sommerlicher Hitze ist bei langsamer Innerorts-Fahrt, gar noch mit häufigen Ampelstops, eine vollständige Lederkleidung üblicher Machart keine sehr gemütliche Sache.

Luftundurchlässiges Leder bringt einen ganz schön ins Schwitzen! Da liegt die Versuchung nahe, das Zeug im Schrank hängen zu lassen. Doch die Nachlässigkeit kann teuer zu stehen kommen. Die Schürfwunden durch einen Sturz sind oft fürchterlich und erzwingen einen vielfach längeren Krankenhaus-Aufenthalt. Gar mit kurzen Hosen, mit Turnschuhen und ohne Handschuhe Motorrad zu fahren ist bodenloser Leichtsinn.

Dabei gibt es heute eine feine Lösung des Problems: Motorradfahrer-Anzüge aus Goretex, kombiniert mit einem hoch abriebfesten Sicherheitsgewebe aus Gordura. Goretex hat eine phänomenale Eigenschaft: Es läßt zwar Schwitzfeuchtigkeit von innen nach außen durchdringen, nicht aber umgekehrt Feuchtigkeit von außen nach innen. Solche Anzüge sind leicht im Gewicht und angenehm zu tragen. Bei einem Sturz bieten sie einen hervorragenden Schutz gegen Schürfwunden. Dies vor allem in einer neueren Ausführung mit 8 Millimeter dicken Sicherheitspolstern an Schultern, Ellenbogen und Knien.

Wer sich so etwas nun aber absolut nicht leisten kann, der sollte zumindest nicht ohne festes Schuhwerk - am besten Stiefel - und nie ohne Lederhandschuhe fahren und niemals in kurzen Hosen. Das gilt selbstverständlich auch für Beifahrer.

Götz Wehmann

Rollendes Eigenheim zur Urlaubs-Oase

Damit die Urlaubsfahrt mit dem Caravan-Gespann nicht zum unkalkulierbaren Risiko wird, gilt es, einige Regeln zu beachten. Oberstes Gebot: Auch Wohnwagen brauchen regelmäßige Inspektionen. Festgefressene Bremsen, trockengelauene und ausgeglühte Radlager, überalterte Stoßdämpfer und ähnliche Schäden lassen sich noch rechtzeitig vor dem Start in die schönsten Wochen des Jahres beheben. Zahlreiche Wohnwagen-Gespänne bleiben nur deshalb liegen, weil ihre Besitzer allzu sorglos waren. Folge für alle: Ärgerliche und zudem gefährliche Staus.

Gepäck im Wohnanhänger möglichst über der Achse verstauen. Schwere Gegenstände gehören auf den Boden. Gefährliche Pendelschwingungen lassen sich so besser vermeiden. Besondere Vorsicht ist in Kurven und beim Bremsen geboten.

Wichtig ist der genügend große Sicherheitsabstand, einen mindestens 20 Prozent längeren Bremsweg einkalkulieren. Die Auslaufbremse muß weich und gleichmäßig ansprechen. Das tut sie aber nur, wenn sie regelmäßig gewartet wird. Auf langen Gefällstrecken empfiehlt es sich, in einen niedrigen Gang zu schalten, damit die Bremsen nicht überlastet werden. Beim Anhalten auf Gefällstrecken, insbesondere auf Geröll- oder glatten Asphaltstrecken, reicht das Anziehen der Handbremse allein nicht aus. Der Innenaufbau der Reifen leidet durch die langen Standzeiten. Deshalb spätestens nach sechs Jahren auswechseln. Wo Tankstellen weit auseinander liegen, sollte man daran denken, daß der Anhängerbetrieb etwa 50 Prozent mehr Sprit benötigt. Wer mit einem Gespann auf freier Strecke liegen bleibt, wird schnell zum großen Hindernis und gefährdet sich und andere: insbesondere, wenn er nicht für ausreichende Absicherung der Havariestelle sorgt.

Joachim M. Strampp

BMW 320i

4türig, G-Kat, Bj. 1/84, Farbe Henna-Rot, 70.000 km, Servo-Lenkung, Alu-Räder, Zentralverriegelung, Schiebedach, Bavaria Radio und weitere Extras, Verkaufspreis: DM 11.600,-.

Tel.: 07161/38123 ab 12.00 Uhr

Umwelt Bürgerinfo

Umweltschutz im Büro (Teil 1)

Zu Hause wird Müll vermieden und sortiert, Papierprodukte aus Altpapier kommen zum Einsatz, Wasser und Energie werden gespart und auch sonst ist umweltschonendes Verhalten in vielen Haushalten eine Selbstverständlichkeit. Im Büro, in dem fast jeder zweite Berufstätige in Deutschland einen Großteil seiner Zeit verbringt, ist konsequenter Umweltschutz bislang noch eine Ausnahme. Wie die Ausnahme zur Regel wird, erfahren Sie in den folgenden Tips.

Im Büro ist es im Vergleich zu industriellen oder gewerblichen Arbeitsplätzen sauber, gesund und der Papierverbrauch ist auch halb so wild. Meint man. Tatsächlich verursacht die Büroarbeit jedoch erhebliche Belastungen für Mensch und Umwelt. Häufig wird argumentiert, umweltfreundliche Produkte seien für den Büroeinsatz nicht geeignet, zu teuer oder zu umständlich und außerdem würde der Öko-Touch dem Ansehen des Unternehmens schaden. All diese Einwände können widerlegt werden. Für nahezu jedes Büromaterial gibt es heute eine umweltschonende Alternative, die nicht teurer ist oder durch ihre lange Lebensdauer sogar Kosten spart. Und mit dem Einsatz zum Beispiel von Umweltschutzpapier dokumentieren Sie auch nach außen, daß Sie Ihre Verantwortung für die Umwelt ernst nehmen. Ein Argument, das die Kaufentscheidung Ihrer Kunden zunehmend beeinflußt. Der Umstieg auf eine ökologischere Wirtschaftsweise ist ein schrittweiser Prozeß. Werfen Sie Ihre bisherigen Materialien nicht einfach weg, sondern nutzen Sie diese so lange wie möglich. Bei Neuanschaffungen können Sie dann auf die ökologische Variante umsteigen.

Papier:

Papier ist trotz oder gerade wegen Computer und Kopierer immer noch der wichtigste Informationsträger. Pro Büroarbeitsplatz und Jahr liegt der Verbrauch von Papier und Karton bei über 100 Kilo. Schränken Sie Ihren Papierverbrauch ein. Verwenden Sie einseitig bedrucktes Papier als Schmierpapier oder für Probeausdrucke. Kopieren und drucken Sie, wenn möglich, beidseitig. Die Herstellung von Papier aus Neuzellstoff belastet die Umwelt erheblich. Verwenden Sie deshalb Umweltschutzpapier oder Recyclingpapier.



Recyclingpapiere sind genauso für Drucker und Kopierer geeignet wie weißes Papier. Auch Briefumschläge, Versandtaschen, Etiketten, Aktenordner, Karteikarten und Trennblätter sind (auch farbig) aus Recyclingpapier erhältlich. Wenn Sie auf ein reinweißes Erscheinungsbild nicht verzichten können, verwenden Sie nur chlorfrei gebleichtes Papier. Selbst-durchschreibendes Papier, beschichtetes Thermo- und Durchschreibepapier sind bislang kaum oder (aus technischen Gründen) gar nicht aus Altpapier erhältlich. Diese Papiere können auch bedenkliche Chemikalien enthalten. Verzichten Sie deshalb auf diese Papiersorten oder setzen sie solche Geräte ein, die mit Normalpapier funktionieren (beispielsweise gibt es Faxgeräte die mit anderen Drucktechniken auf Normalpapier drucken).

Thermo- und Durchschreibepapiere gehören auch nicht ins Altpapier. Alle anderen Papiere landen nach Gebrauch selbstverständlich im Altpapiercontainer.

Schreiben, Korrigieren, Kleben, Ordnen

Auch für diese Tätigkeiten gibt es umweltschonende Alternativen. Vermeiden Sie Einwegprodukte. Vor allem Kugelschreiber sind häufig Billigprodukte, die nach ihrem (kurzen) Gebrauch nur noch für den Abfalleimer taugen. Qualitativ hochwertige Kugelschreiber mit erneuerbaren Minen schreiben nicht nur schöner, sondern werden auch mit mehr Sorgfalt behandelt. Füllfederhalter erleben zur Zeit eine Renaissance. Sie haben nicht nur ein schönes Schriftbild, sie lassen sich auch unbegrenzt wieder auffüllen. Bei Federhaltern mit Kolbenmechanik vermeiden Sie sogar die unnötigen Plastikpatronen. Textmarker sind häufig Einwegprodukte und enthalten gesundheitsschädliche Lösemittel. Mit sogenannten Trockenmarkern, die wie dicke Holzstifte aussehen, erreichen Sie den gleichen Effekt und vermeiden eine Menge Abfall. Bunt- und Bleistifte sollten unlackiert sein oder eine schadstoffarme Lackierung haben.



Für den Bürobereich reichen in der Regel Papierkleber aus. Diese sollten wenn möglich aus Naturstoffen auf Wasserbasis bestehen. Da diese Kleber mit Konservierungsmitteln versetzt sind, sollte darauf geachtet werden, das diese Konservierungsmittel für Lebensmittel zugelassen sind. Vermeiden Sie Kleber mit organischen Lösungsmitteln (Benzin, Toluol, Xylol, Formaldehyd, Aceton, Essigsäure usw.), da diese Gesundheitsschäden verursachen können. Kaufen Sie generell nachfüllbare Flaschen aus Polyethylen (PE).

Alle namhaften Hersteller bieten mittlerweile Korrekturflüssigkeiten auf Wasserbasis an. Diese müssen allerdings konserviert werden und geben daher unter Umständen Formaldehyd ab. Herkömmliche Korrekturmittel enthalten als Lösemittel häufig 1,1,1-Trichlorethan, das sehr stark die Ozonschicht schädigt. Da die kleinen Kunststofffläschchen viel Abfall verursachen sind Korrekturblättchen, dort wo es möglich ist, die umweltschonendste Alternative.

Büroarbeit besteht in weiten Teilen im Verarbeiten, Sammeln und Ordnen von Informationen. Auch ohne den Einsatz von Kunststoffen ist dies gut möglich. Läßt sich hier finanziell einiges sparen, zum Beispiel wenn Sie alte Ordner wiederverwenden. Unbeschichtete Ordnungsmaterialien aus Papier oder Pappe verbrauchen bei Herstellung und Entsorgung weniger Energie und Wasser als ihre mit Kunststoff beschichteten Kollegen. Für Archive eignen sich stapelbare Kartonboxen. Die aufwendige Ringmechanik aus Metall entfällt und die Ordner stehen für aktuelle Unterlagen zur Verfügung.

Zeichnungen: Nicola Schirok, aus: Einkaufstips zum Erwerb umweltverträglicher Büroartikel, Hrsg.: Landschaftsverband Westfalen-Lippe.

Literatur: "Büroökologie: Ja aber wie", FUPS-Verlag, Bahnhalle, CH-9620 Lichtensteig (s. UK Nr. 158/159). "Umweltverträglicher Arbeitsplatz Büro", Umweltbehörde Hamburg, Kreuzweg 7, 2000 Hamburg 1. Öko-Test, Ratgeber Büro, Sonderheft Nr. 4

Inge's Kinderlädle

Hauptstr. 41 · 7345 Deggingen · Tel. 07334/8233

Markenqualität

Body's , Gr. 56 - 98	DM 9,90
Turnschuhe , Gr. 24 - 37	DM 24,90
Badehosen , Gr. 86 - 164	ab DM 14,00
Badeanzüge, Bikini	DM 29,90
Socken	DM 6,90
Radlerhosen , Gr. 74 - 104	DM 9,90

Schauen Sie einfach vorbei.

ACHTUNG

ACHTUNG

Wir kommen wieder am Freitag,
dem 18.6.1993, nach Gosbach.

**Ihr Kurz- und Stahlwarenstand
Friedrich Sauter, 7943 Ertingen**

**Junghennen bis legerreif - Enten - Masthähnchen -
Gänse - Puten - Kükenverkauf - schutzgeimpft!**

Am Samstag, 12. Juni in:

Bad Ditzgenbach am Rathaus	8.50 Uhr
Auendorf am Hirsch	9.00 Uhr
Gosbach am Rathaus	9.10 Uhr

Nutzgeflügelhof H. Fauser, Waiblingen, Tel.: 07151-53240

Plattensee Ferienhsr. **hmi** Telefon: W-08502/1020

3 Klaviere fabrikneu, 5 J. Garantie

schwarz + weiß, poliert + mahagonibraun
jetzt zum Preis von je **DM 3.790,-**. Lieferung frei Haus!

Piano-Scheck, Telefon: 0711/537951 (Mietklavier ab mtl. DM 75,-)

**Junghennen bis legerreif, Enten, Masthähnchenverkauf
(schutzgeimpft) Gänse und Puten vorbestellen.**

Dienstag, 15. Juni 1993

Auendorf, Milchhaus	9.45 - 10.00 Uhr
Bad Ditzgenbach, Rathaus	10.00 - 10.15 Uhr
Gosbach, Rathaus	10.15 - 10.30 Uhr

GeFlügelhof J. Schulte, 4795 Westenholz, Tel.: 05244 - 89 14

Schöne Türen ohne Streichen, ohne Schmutz!



Erleben
Sie die zeit-
gemäße
PORTAS-
Türen- und
Zargen-
Renovierung

Nie mehr schleifen, spachteln, nochmals schleifen, vorstreichen und lackieren. PORTAS renoviert Türen und Zargen fantastisch "neu", pflegeleicht und haltbar auf Dauer. In vielen Unifarben und PORTAS-Designs - von Echtholz nicht zu unterscheiden.

PORTAS®

Gutes erhalten. Neues gestalten.



**Rufen Sie uns an oder
besuchen Sie unsere Ausstellung!**

Alleinverarbeiter für Stadt und Kreis Göppingen.

**PORTAS-Fachbetrieb
RENOVIERUNGSSERVICE Willi Heidle**
Einfeldstraße 14 · 7336 Uhingen-Holzhausen

☎ 07161 / 3 27 22

PORTAS -Ihr Renovierer Nr. 1 - 500 x in Europa

Fußpflege Solarium

Karl-Heinz Moser

Wacholderweg 6 - 73326 Deggingen
Telefon 07334/8389 (privat: 07334/3671)

Termin nach Vereinbarung

NEU: Solarium jetzt zum Sommer-Preis
10er-Abo DM 60,-

S-AKTUELL

5 Millionen stehen bereit

SONDER- BAUKREDIT

für Modernisierungen

ZU 7,39 %

anf. eff. Zinssatz.

Festzins auf 5 Jahre.

20 000 bis 50 000 DM
pro Bauvorhaben
ohne Grundschuldeintragung.

Stellen Sie Ihren Kreditantrag bis
spätestens 9. Juli 1993!

Wenn's um Geld geht
Kreissparkasse



mayer®

Jeden Donnerstag bis 20.30 Uhr geöffnet

Superknüller Tieffußbett-Pantoletten

echt Leder,
für die ganze
Familie,
mit Lederfußbett

nur

15.95

Superknüller Radlerhosen

für Kinder und
Erwachsene, in
aktuellen Mode-
farben, Restposten

schon ab

15.95

Superknüller Damen-Sandaletten

mit kleinem
Keilabsatz, in
modischen Farb-
kombinationen

nur

17.95

erbacher® Running-Schuh „EJS 3002“

für Damen und
Herren, aus
atmungsaktivem
Nylonmaterial,
mit stoßdämpfender
Laufsohle,
Resposten

nur

49.95

Ihr SALAMANDER® Fachgeschäft Bad Ditzgenbach-Gosbach im EZG, Drackensteiner Str. 125-129
Ihr Mayer-Sport-Fachgeschäft - das große Sporthaus zwischen Ulm und Göppingen

Viele reden davon, nicht alle bringen sie:
Die perfekte, medizinische Fußpflege!

Seit 10 Jahren im Oberen Filstal!
Ihr Vertrauen verdient Ihre Fußpflegerin
M. Lamaschansky
Telefon: 0 73 35 / 66 56

Zuständig für alle Probleme rund um den Fuß.

In jeden Haushalt gehört ein
MITTEILUNGSBLATT!

KEMMERER GASTRONOMIEBEDARF

Beratung - Planung - Verkauf - Kundendienst
Talstraße 18
7347 Unterböhringen
Tel. 0 73 34 / 82 68 · Fax 0 73 34 / 2 11 36

Alte Standuhr, Burgunderuhr, Regulator und Kaminuhr

aus Nachlaß zu verkaufen.
Telefon: 07 158 / 60525

Kleiß



Dachdeckermeister

Bedachungen
Dachflaschnerei
Fassadenverkleidung

7903 Laichingen 1 · Beim Käppele 13 · Tel. 07333 / 63 71 · Fax 62 74

METZGEREI
Kurringer

Seit
150
Jahren



zarte
**Rinder-
Rouladen**

Spitzenqualität vom
Charolais-Rind
100g **1.68**

Pikante, fettreduzierte
Wurstsülze
im hausgemachten
Aspik 100g **-.99**

Zart geräucherte
Wienerle i.Nd.
DLG-Großer
Preis 100g **1.48**

Schnittkäse
Dt. Tilsiter
45% Fett i.Tr. **1.08**

im **LIDL**-Markt Gosbach und Bad Boll